

Gewerbebrief

Neues von Swisscom für Verbände und das Gewerbe

Analoges Telefon ade – wird nun wirklich alles anders?

Glaubt man bestimmten Schlagzeilen in den Medien, zieht Swisscom 2017 das Telefonkabel aus. Nimmt man von der Übertreibung Abstand, wird klar: Die Telefonie auf dem Festnetz bewegt sich dorthin, wo sich unsere Daten schon lange austauschen, auf eine Plattform, die über das Internet Protokoll funktioniert. Spezialisten sprechen von All IP.

Weltweit wird die herkömmliche (analoge) Festnetztechnologie auf das Internet Protokoll (IP) umgestellt. So auch in der Schweiz. Swisscom hat deshalb im letzten Frühjahr breit informiert, dass sie per Ende 2017 schrittweise auf die IP-Technologie umstellen wird. Die verkürzte Schlagzeile «Ende der analogen Telefonie» warf bei Bürgern und Gemeinden Fragen auf. In dieser Schwerpunktnummer versuchen wir diese zu beantworten.

Es gab schon immer Modernisierung

Aus der Informatik sind wir uns regelmässige Ablösungen der Betriebssysteme gewohnt. Wir wissen aus Erfahrung, dass unser Computer weiterhin funktioniert und wir immer einfacher arbeiten konnten. In der Telekommunikation kennen wir auch solche Technikwandel – nur sind wir uns dessen nicht so bewusst. Deshalb ein kurzer Blick zurück: Zur analogen Telefonie



Eine gemeinsame Basis ermöglicht die Kommunikation unter noch mehr Endgeräten und neue Möglichkeiten in der Anwendung.

Was ist All IP?

Bei All IP laufen Datenübertragung, Festnetztelefonie, TV, Mobiltelefonie (bis zur Antenne) und Internet über ein und dasselbe Netz. Auf diesem Netz sprechen alle Dienste gewissermassen die «gleiche Sprache» nämlich Internet Protokoll, kurz IP.

Damit kommunizieren sie untereinander und tauschen Daten aus – und ermöglichen in Zukunft ganz neue Dienstleistungen und Produkte.

Neu ist im Speziellen, dass das Festnetztelefon die Gespräche nicht mehr in analogen Signalen übermittelt sondern wie alle anderen Dienste in IP-Datenpaketen.

gesellte sich in den 1990er Jahren der digitale Anschluss (ISDN). Damit wurde es möglich, vom gleichen Anschluss aus mehrere Geräte anzuschliessen; Fax und Internet konnten benutzt werden, während man telefonierte. Möglich gemacht hat dies die Digitalisierung in der Telekommunikation.

Kommunikation über Internet Protokoll

Eine solche Generationenablösung steht nun erneut an. Seit Jahren kommunizieren und arbeiten wir immer mehr über das Internet Protokoll (IP). Ende 2017 will Swisscom den Umbau der Infrastruktur abgeschlossen haben. Die Kommunikation erfolgt dann «All IP», also inklusive Festnetztelefonie über das Internet Protokoll. Die dazu nötige Modernisierung von Systemen und Infrastruktur hat Swisscom in den letzten Jahren vorangetrieben.

Teil dauernder Erneuerung

Seit Jahren investiert Swisscom mehr als CHF 1,7 Mia. pro Jahr in Netz, Technik und IT, um den aktuellen Bedürfnissen der modernen Gesellschaft nachzukommen.

Derzeit stellt sie zwischen 10 000 und 12 000 Anschlüsse pro Woche auf IP um. So nutzen denn auch bereits über 20 Prozent ihrer Kunden die übergreifende IP Technologie.

Inhalt

All IP in der Praxis	2
Tipps und Tricks	3
Telefonkonferenz	4

Was bedeutet die Umstellung auf All IP für die Unternehmen?

Mit All IP wird die Festnetz-Kommunikation einfacher, mannigfaltiger und im Unterhalt günstiger: Eine Chance und ein Anschluss an die Zukunft – für unsere Unternehmen. Die wichtigsten Fragen zum Thema All IP beantwortet Michael Treutner, Vertriebsleiter bei Swisscom für die KMU.



Michael Treutner, was unternehmen Sie, um KMU auf dem Weg zu begleiten?

Viele Unternehmer haben Fragen zur Umstellung und zu allfälligen Kosten. Unsere KMU Kunden werden derzeit von ihren Ansprechpersonen bei Swisscom kontaktiert um abzuklären, welche Vorekehrungen zu treffen sind. Dies machen wir auch bei Kunden mit grösseren Telefonanlagen, die schon bald ausgedient haben. Privatkunden und die Mehrheit der KMU werden über neue Angebote in die IP-Welt überführt. Sie erhalten also von selbst die aktuellsten Möglichkeiten aus der Kommunikationswelt.

Wann sollte ein KMU handeln, um bestehende Kommunikationslösungen zu ersetzen?

Wie bei jeder Neuanschaffung lohnt es sich, sich Gedanken über allfällige weitere Änderungen zu machen. Steht die Integration oder gar die Fusion mit einem anderen Unternehmen an? Sollen Mitarbeitende auch von zu Hause aus oder unterwegs arbeiten können? Müssen Prozesse angepasst oder andere Voraussetzungen geschaffen werden? In jedem Fall lohnt es sich, heute schon mit den Abklärungen zu beginnen, um rechtzeitig bis 2017 die Umstellung abgeschlossen zu haben.



Alt, schön und dank Adapter auch weiterhin brauchbar.

Privatkunden und die Mehrheit der kleineren Unternehmen werden über neue Angebote in die IP-Welt überführt.

Wer kann mich beraten, wenn ich für mein Unternehmen neue Lösungen nutzen will?

Unsere Berater und Fachspezialisten beraten Sie gerne. Daneben können Ihnen in den meisten Fällen Ihre gewohnten Ansprechpartner, also Ihr Elektriker oder IT-Partner, helfen. Sie kennen Ihre Bedürfnisse seit Jahren und sind in Ihrer Nähe. Zusätzlich hat Swisscom im Internet für alle Kunden Erläuterungen zum Thema All IP bereitgestellt. Hier finden Sie Basisinformationen und weiterführende Dokumente, die Ihnen helfen sich zu orientieren.

Wird es plötzlich einen Schlussstrich geben und nichts funktioniert mehr?

Swisscom wird niemanden hängen lassen: Erfahrungsgemäss tauchen mit Veränderungen stets viele Fragen auf. Wir versuchen die meisten davon frühzeitig zu beantworten. Wir arbeiten schon eine Weile an der Ablösung und haben erkannt, was unsere Kunden beschäftigt. Deshalb gehen wir davon aus, dass Ende 2017 alles auf All IP umgestellt sein wird. Bis dahin werden wir die herkömmliche Technologie weiterhin unterstützen. Aber: Ersatzteile und Fachwissen sind schon heute rar, weshalb die Umstellung nicht länger hinausgezögert werden sollte.

Was müssen wir bei unseren Anlagen beachten?

Wir wissen, dass es in diversen Bereichen der Unternehmen spezielle Lösungen gibt. Deshalb ist es wichtig, dass sich diese vorab Gedanken über folgende

Wir versuchen die meisten Fragen frühzeitig zu beantworten.

Fragen machen: Sind alle Anschlüsse bekannt? Versteckt sich noch irgendwo eine Steuerung, an die man nicht gedacht hat? Gibt es Anschlüsse, die es gar nicht mehr braucht? Sind Alarmanlagen oder Schutzeinrichtungen von

Das ist der Mehrwert von All IP

Bessere Qualität, neue Services

- Bereits heute bietet Swisscom Privatkunden IP-basierte Festnetztelefonie. Neben der hervorragenden Sprachqualität bietet die neue Technologie zahlreiche weitere Vorteile. So können unerwünschte Anrufe einfach blockiert werden und bei eingehenden Anrufen wird der Name angezeigt.

Flexibel und unabhängiger arbeiten

- Unternehmen profitieren von neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit etwa von integriertem Instant Messaging, gemeinsamem Arbeiten an einem Dokument (Document Sharing) oder dank Cloud-Lösungen dem Transferieren und Synchronisieren von Dokumenten, Desktop Sharing oder der Möglichkeit, externen IT-Support auf dem Computer zuzulassen.

- All IP stellt neue Funktionen bereit, mit denen unabhängig vom Standort und Gerät gearbeitet werden kann und der Nutzer jederzeit von allen Geräten aus Zugriff auf seine Daten und Dokumente hat. Damit vereinfachen sich Kommunikation und Zusammenarbeit.

- Die Sprachqualität erhöht sich, Zusatzdienste wie Anrufe blockieren, Anrufumleitung und viele mehr sind bereits in der modernen Business Telefonie integriert.

- Online-Meetings ermöglichen Einsparpotential bei den Reisekosten und fördern die Nachhaltigkeit des Unternehmens.



Bei guter Planung geht die Umstellung auf All IP stressfrei über die Bühne.

der Umstellung betroffen? Welche Aus-
senstellen möchten Sie schon lange in
ein Netzwerk einbinden? Wenn Sie sich
über diese und weitere Fragen Klarheit
verschafft haben, kann eine Lösung
implementiert werden. Rechnen Sie
genügend Zeit für Umstellung und
Schulung ein. So steht einem einfachen
Übergang nichts im Wege. Swisscom
wird Sie dabei wo immer möglich unter-
stützen.

Wie zuverlässig ist die IP-Technologie?
Die IP-Technologie funktioniert so zu-
verlässig wie die herkömmliche Fest-
netztechnologie. Das Internet Proto-
koll bewährt sich im Datenbereich seit
Jahrzehnten. Leider schützt uns auch
die modernste Technik noch nicht vor
Kabelbeschädigungen oder gröberen
Schäden nach Unwettern.

Ihre Frage – unser Kontakt

www.swisscom.ch/ip

Wenden Sie sich bitte direkt an ihren
Kundenberater oder die Hotline für
KMU 0800 055 055 (Nachwahl 2 für
Beratung).

Bürgerinnen und Bürger, die mit Fra-
gen zu Ihnen kommen, verweisen Sie
bitte auf unsere Internetseite [www.
swisscom.ch/ip](http://www.swisscom.ch/ip) oder auf die Gratis-
nummer 0800 800 800

scheibentelefone existieren. Grund-
sätzlich wird deren Funktion nicht mehr
unterstützt. Mit einem speziellem
Adapter lassen sich jedoch auch diese
Geräte weiterhin benutzen. Praktisch
alle anderen Telefone können auch mit
dem Internet Protokoll genutzt werden.
Unser oberstes Ziel ist es, dass alle wei-
terhin telefonieren können. Unter dieser
Prämissen wird sich Swisscom auch wie-
der um die Erbringung der Grundversor-
gung ab 2018 bemühen.

Kann ich mich weigern, den Wandel mitzumachen?

Die Weiterentwicklung unserer Technolo-
gien schreitet weltweit voran; dage-
gen kann man sich nicht stemmen. Aller-
dings: Wenn Sie gar nicht mehr oder
nur noch über den mobilen Anschluss
erreichbar sein wollen, brauchen Sie
nichts zu ändern. Die mobilen Endge-
räte sind nämlich von der Umstellung
auf All IP nicht betroffen.

Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihre Kom-
munikationsmittel optimieren können.
Auf dem neusten Stand vereinfacht
Kommunikation das Leben, und All IP
kann im Alltag ein echter Helfer werden.

Tipps und Tricks

- Wenn Sie Ihre Hausanlage ohnehin erneuern wollen: Sprechen Sie mit Ihrem Kommunikationsspezialisten oder mit uns. Der optimale Moment für einen Wechsel kann so bestimmt werden, dass er Ihnen Zeit für Prozessanpassungen lässt.
- Verbessern Sie die Kommunikationslösung in Ihrem KMU: Moderne Bürolösungen ermöglichen die Trennung von Privat- und Büro-
nummer, die Weiterleitung von Anrufern auf ein anderes Gerät oder die gemeinsame Bearbeitung von Protokollen und Projekten. Kurz: Sie vereinfachen die Arbeit.
- Haben Sie Fragen zu Anlagesteue-
rungen oder Alarmauslösern, mel-
den Sie sich bei Ihrem IT-Spezialis-
ten oder Elektriker, der sie Ihnen
geliefert hat. Gemeinsam haben
wir Branchenlösungen erarbeitet
und Fachleute geschult.

Für flexible Meetings ohne Sitzungszimmer

Telefonkonferenzen von Swisscom sparen Zeit und Geld.

Die Geschicke der meisten Schweizer KMUs werden von Personen gelenkt, welche in ihren Berufen oft so stark engagiert sind, dass es schwer fällt, gemeinsame Sitzungstermine zu finden. Für die zeitliche Optimierung bieten sich die Conferencing Services von Swisscom als hilfreiche Instrumente an: Mit ihnen treffen sich Mitarbeiter und Unternehmer an Telefon- oder Videokonferenzen, ohne ihre Arbeitsplätze verlassen zu müssen. Oder sie wählen sich von unterwegs ein.

Ihre Partnerin für Conferencing Services

Müssen auch Sie manchmal dringend eine Besprechung abhalten – können aber die Teilnehmenden nicht an einem Tisch zusammenbringen? Conferencing Services – die Telefonkonferenzen-Lösung von Swisscom – bietet eine schnelle, verblüffend einfache Lösung. Sie können Ihre Telefonkonferenz entweder selber online planen und organisieren. Oder Sie machen es wie der Gemeinderat in unserem Beispiel und delegieren dies an den Swisscom Concierge Service. In jedem Fall sind Sie auf der sicheren Seite: Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt, und alle Daten befinden sich in der Schweiz. Swisscom verrechnet Ihre Telefonkonferenzen transparent auf einer separaten Rechnung, zudem erhalten Sie kostenlose detaillierte Auswertungen zu Ihren Konferenzen.

Mehr Informationen und Beratung

conferencing.swisscom@swisscom.com
Gratisnummer 0800 800 205

swisscom.ch/conferencing

Aus dem Leben gegriffen

Wir stellen Ihnen ein Beispiel vor, das sich auch in Ihrem Unternehmen abspielen könnte: Der Bau der neuen Mehrzweckhalle schreitet gut voran. Schon bald kann das neue Juwel der Gemeinde eröffnet werden. Doch zuvor sind noch einige Fragen zu klären. So wünscht der Turnverein eine zusätzliche Garderobe, und die Grundwassersituation präsentiert sich anders als erwartet. Der Bauvorsteher der Gemeinde möchte die offenen Fragen möglichst rasch mit dem Bauunternehmen und seinen Gemeinderatskollegen diskutieren.



Nicht immer bleibt Zeit für eine Besprechung vor Ort.

Ein Anruf, ein Mail – und schon steht der Termin

Der Bauvorsteher weiss, wie er seine Kollegen, den Bauleiter und den Architekten am einfachsten versammelt: Er ruft den Swisscom Concierge Service an und lässt ihn für den folgenden Tag eine Telefonkonferenz aufsetzen. Kurze Zeit später erhält er ein E-Mail mit dem genauen Termin, der Einwählnummer und dem PIN-Code. Ebenfalls per E-Mail lädt er jetzt umgehend alle seine Gesprächspartner zum Telefon-Meeting ein.



Einfach und ohne Aufwand zusammenkommen

Zum vereinbarten Zeitpunkt wählen sich alle Beteiligten mit der erhaltenen Nummer und dem PIN-Code in die Konferenz ein. Der PIN-Code und die sichere Conferencing-Plattform von Swisscom garantieren, dass nur Berechtigte teilnehmen und dass die Vertraulichkeit gewahrt ist. Der Bauverantwortliche leitet die Sitzung effizient, und innerhalb von 30 Minuten sind alle offenen Fragen geklärt. Seine Gemeinderatskollegin, die für die Finanzen zuständig ist, macht zum Schluss eine Rechnung: «Wir sind heute sieben Personen an der Sitzung. Jede davon hat rund eine halbe Stunde Wegzeit gespart, da wir uns nicht vor Ort treffen mussten. Macht dreieinhalb gesparte Stunden Arbeitszeit. Wenn wir so weitermachen, kann uns niemand mehr sinnlos vertane Zeit vorwerfen!»

Marianna Rodriguez, Swisscom



swisscom

Impressum

Gewerbebrief für Verbände und KMU

Auflage: 250

Herausgeber: Swisscom (Schweiz) AG, Small&Medium Enterprises, 8005 Zürich

Redaktion: public.policy@swisscom.com